



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 38. Mitgliederversammlung der agw am
17. November 2021 unter Vorsitz
des Ruhrverbands in Essen**

~~Entwurf~~

26.4. 2022

04. April 2022

Jennifer Schäfer-Sack

Am Ertfverband 6
50126 Bergheim

Tel 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 38. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 17. November 2021 unter Vorsitz des Ruhrverbands in Essen

Teilnehmende Mitglieder:

Prof. Dr. Norbert Jardin (Ruhrverband, Vorsitzender der agw),
Prof. Dr. Lothar Scheuer (Aggerverband),
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),
Dr. Bernd Bucher (Erftverband),
Sabine Brinkmann (Niersverband),
Dr. Antje Mohr (Ruhrverband),
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur),
Georg Wulf (Wupperverband)

Entschuldigte Mitglieder:

Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband)
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Karl-Heinz Brandt (LINEG),
Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband),

agw-Geschäftsstelle:

Petra Kuhr, Bergheim
Jennifer Schäfer-Sack, Bergheim (entschuldigt)

Gäste:

Hans-Bernd Schumacher
Prof. Dr. Dietmar Schitthelm

Anlage:

Bericht der Geschäftsführerin

Tagesordnung für die 38. agw-Mitgliederversammlung am 17. November 2021 unter Vorsitz des Ruhrverbands in Essen

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 21. April 2021 (digital)
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen
 - a. Sachstandsbericht Hochwasser
 - b. Sachstand neue Bundesregierung und Vorbereitung der Landtagswahl NRW 2022
 - c. Auswirkungen der Taxonomie-VO der EU: Berichtspflichten für die Verbände
4. Treibhausgas-Emissionen in der Wasserwirtschaft
5. Kompetenzzentrum-Digitale-Wasserwirtschaft
6. Wahlen
7. Verschiedenes
 - a. Termine der nächsten Mitgliederversammlungen im Jahr 2022

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 21. April 2021 (digital)

Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Jardin eröffnet die Sitzung, die angesichts der Corona-Pandemie als hybride Veranstaltung ausgetragen wird, und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder und Gäste. Frau Kuhr begrüßt die TeilnehmerInnen im Namen der agw-Geschäftsstelle und verweist auf die Nichtteilnahme von Frau Schäfer-Sack aus gesundheitlichen Gründen.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 37. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden den TeilnehmerInnen im Vorfeld zugesandt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 37. Mitgliederversammlung vom 21.04.2021 als Webkonferenz.

Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)

Frau Kuhr berichtet in Vertretung für Frau Schäfer-Sack schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen der agw und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen seit dem 01.01.2021. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld als Anlage zur Einladung an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift angefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik

Die EU-Kommission forciert die Umsetzung des Green Deals. Im **Europäischen Klimagesetz** konnte eine vorläufige Einigung bezüglich der Reduktionsziele der Treibhausgasemissionen erreicht werden.

Bezüglich der **Wasserrahmenrichtlinie** gibt es bislang keine Positionierung der EU-Kommission zu den deutschen Plänen zum Transparenzansatz und zur Vollplanung. Die agw-Mitglieder diskutieren über das weitere Vorgehen der EU-Kommission.

Die Revision der **Kommunalabwasserrichtlinie** geht in die entscheidende Phase. Die EU-Kommission hat einen Consultant beauftragt, mögliche Politikoptionen zu erarbeiten, die in einer umfassenden Stakeholderbeteiligung präsentiert und diskutiert werden. Frau Kuhr nennt kurz die Vorschläge zu Mikroschadstoffen und zur erweiterten Produktverantwortung vor. Die agw begleitet diesen Prozess intensiv im Rahmen einer ad-hoc-Gruppe. Die TeilnehmerInnen diskutieren über die Finanzierungsmöglichkeiten.

Die **Novelle der Liste der prioritären Stoffe** wird nicht im Arbeitsprogramm der EU-Kommission für dieses Jahr genannt. Derzeit werden die Dossiers für die neuen Stoffe erarbeitet. Die Fristen für deren Fertigstellung sind gestaffelt und sollen bis Ende 2021 erfolgen. Für Diclofenac ist das Dossier im Juli 2021 an das Scheer-Komitee übermittelt worden. Die Bewertung steht noch aus. Der Vorschlag einer UQN für Süßwasser im Dossier liegt bei 0,04 µg/L.

In der Diskussion um die unzureichende **Umsetzung der Düngeverordnung** in Deutschland finden zur Zeit technische Gespräche zwischen der EU-Kommission und Deutschland statt. Die EU-Kommission steht der Ausweisung der roten Gebiete in Deutschland weiterhin kritisch gegenüber. Ende 2021 wird hierzu eine Entscheidung erwartet. Die Entscheidung des OVG Mecklenburg-Vorpommerns, die die Landesdüngeverordnung des Landes für unwirksam erklärt, dürfte nicht hilfreich sein.

a) Bundesebene

Der **Deutsche Aufbau- und Resilienzplan** zur Bewältigung der Folgen der Coronakrise sieht Mittel von ca. 25 Mrd. Euro insbesondere für die Schwerpunkte Klimawandelanpassung und digitale Transformation vor. Von EU-Seite wird bemängelt, dass Deutschland, aber auch andere Mitgliedstaaten, die Gelegenheit nicht nutzen, auch Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie über diesen Plan laufen zu lassen.

Die Novelle des **deutschen Klimagesetzes** ist kurzfristig nach Urteil des Bundesverfassungsgerichts erfolgt. Hier sind bei erfolgreichen Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Grünen und FDP in 2022 Neuerungen zu erwarten. Darüber steht auch ein Klimaanpassungsgesetz Bund in der Diskussion, das in Abhängigkeit des Finanzrahmens der neuen Bundesregierung, eine Fördersumme von etwa 1 Mrd. € pro Jahr für Klimaanpassungsmaßnahmen vorsieht.

Die **Nationale Wasserstrategie** ist im Juni 2021 veröffentlicht worden. Die zukünftige Bundesregierung hat sich für eine Fortführung der Wasserstrategie ausgesprochen.

Im Zuge der **Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland** ist die Veröffentlichung der LAWA-Dokumente zum Vorgehen der Inanspruchnahme von Fristverlängerungen und Ausnahmen sowie des Themenblatts 4 nicht vorgesehen. Dies ergab eine Nachfrage der agw-Geschäftsstelle bei der LAWA.

Das **Gelbdruckverfahren zum DWA-A102/BWK-A3**, in dem die agw sich mit mehreren Stellungnahmen sowie in mehreren Einspruchssitzungen eingebracht hat, ist abgeschlossen. Der strittige Teil 3 ist am 01.10.2021 als Merkblatt veröffentlicht worden. Darüber hinaus ist ein Vertreter der agw im Gaststatus in die BWK-Arbeitsgruppe 2.3 berufen worden, die sich mit der Erarbeitung des Merkblatts 5 befasst.

Am 07.10.2021 hat eine Onlinekonferenz zum **Stand der Spurenstoffstrategie des Bundes** stattgefunden. Darüber hinaus finden derzeit die Runden Tische zu Röntgenkontrastmitteln, Diclofenac und

Benzotriazol mit ersten Maßnahmenvorschlägen statt. Die agw wird sich für eine Fortsetzung der Gespräche mit dem MULNV bezüglich der Umsetzung in NRW einsetzen.

Das **Insektenschutzgesetz** ist im August 2021 im Bundesgesetzblatt verabschiedet worden. Die im Zuge der Novelle geänderte Pflanzenschutzanwendungsverordnung sieht ein flächendeckendes Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln innerhalb von 10 m ab der Böschungsoberkante vor. Im späteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens ist eine Länderöffnungsklausel eingefügt worden.

Die **Zukunftskommission Landwirtschaft** hat im Juni 2021 ihren Abschlussbericht veröffentlicht. Dieser sieht Empfehlungen zur Reduktion der Nährstoffeinträge in die Gewässer u.a. über Ackerrandstreifen an Gewässern, aber auch die Empfehlung marktwirtschaftlicher Instrumente zur Reduktion von Stickstoffüberschüssen vor.

a) Landesebene

Insbesondere die **Hochwasserkatastrophe** hat die Arbeit der agw in den vergangenen Monaten stark dominiert. Hier haben mehrere Abstimmungsgespräche zum Wiederaufbau mit Vertretern des MULNV und des MHKBG auf der Fachebene aber auch auf der Führungsebene stattgefunden. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch agw-intern sowohl unter den VerbandsjuristInnen als auch unter den TechnikerInnen statt. Das MULNV hat in den nächsten Wochen die Veröffentlichung eines 10-Punkte-Plans mit Lehren aus der Hochwasserkatastrophe angekündigt. Dieser wird bei Vorlage an die Mitglieder übermittelt.

Im Juli 2021 wurden das **Klimaschutzgesetz NRW** sowie das **Klimaanpassungsgesetz NRW** verkündet. Die agw hat sich mit einer Stellungnahme in das Verfahren eingebracht.

Das **Gesetz zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung** ist in erster Lesung am 04.11.2021 im Landtag behandelt worden. Eine Verabschiedung wird im ersten Quartal 2022 erwartet.

Bezüglich der Ermöglichung virtueller Gremienversammlungen ist seitens des MULNV eine kurzfristige **Änderung der Verbandsgesetze** angedacht. Die agw wurde aufgefordert, darüber hinausgehenden Änderungsbedarf anzuzeigen. Aufgrund extrem kurzer Fristsetzung wurde jedoch in Absprache mit dem agw-Vorstand eine Verschiebung in das Jahr 2022 avisiert.

Das Landeskabinett hat den Entwurf des **3. Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms** am 16.11.2021 gebilligt. Der aktuelle Entwurf des 3. BWP und des Maßnahmenprogramms wird den TeilnehmerInnen bei Vorlage zur Verfügung gestellt. Mit einer Antwort des MULNV auf die agw-Stellungnahme ist erst im Nachgang zur Veröffentlichung des 3. Bewirtschaftungsplans zu rechnen.

Die Überarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung** wird fortgesetzt. Die letzte Sitzung des Lenkungskreises hat am

05.11.2021 stattgefunden. Die weitere Bearbeitung sieht vor, dass das MULNV aus der vorgelegten Fachgrundlage die landesweite Wasserschutzgebietsverordnung erarbeiten wird. Ein erster Entwurf ist allerdings erst Ende 2024/Anfang 2025 zu erwarten. Im September ist eine Teil-Schutzgebietsverordnung für die oberirdische Bodenschatzgewinnung veröffentlicht worden. Anfang November 2021 hat dazu auch eine Debatte im Umweltausschuss des Landtags stattgefunden. Von Seiten des Begleitkreises bestehend aus Vertretern des BDEW, VKU, DVGW und der agw besteht der Wunsch, vorgezogene Teil-Verordnungen auch für andere Tatbestände wie z.B. Windkraftverbot oder das Verbot von Fracking zu erarbeiten.

Bezüglich der gemeinsamen **Fachkräfte-Initiative NRW** sind die Gespräche im Kernteam wieder aufgenommen worden. Das nächste Gespräch ist für den 13.12.2021 geplant. Ziel ist, eine Umsetzung auch ohne die finanzielle Unterstützung durch das Ministerium zu eruieren. Das Thema Fachkräfte ist im Landeshaushalt nicht verankert.

Die niederländische Wasserbehörde der Provinz Limburg, Waterschap Limburg, möchte die Zusammenarbeit mit Deutschland zu den Themen Wasserqualität und -quantität vertiefen und ist dazu an einem Austausch mit der agw interessiert. Einige Mitglieder hatten bereits einen Austausch mit der Waterschap Limburg. Die agw-Geschäftsstelle wird die Möglichkeit prüfen und ggfs. einen Austausch mit interessierten Vertretern der agw in die Wege leiten.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a) Sachstandsbericht Hochwasser

Die Mitglieder tauschen sich intensiv über die aktuellen Geschehnisse aus.

Herr Prof. Dr. Jardin berichtet aus dem Gespräch mit Herrn Dr. Jaeckel und verweist auf die Beantwortung der daraus noch offenen Fragen, insbesondere zur vorgeschlagenen Vorgehensweise bei der Sachverständigenbegutachtung, die jedoch z.T. schon über das MULNV geklärt werden konnten. Frau Kuhr ergänzt zur Sachverständigenbegutachtung, dass das MULNV im Nachgang zur Übermittlung der zusätzlich in die Liste der Sachverständigen aufzunehmenden Gutachter durch die agw-Geschäftsstelle, ein offizielles Formblatt des MHKBG übermittelt wurde. Die agw-Geschäftsstelle wird dieses im Nachgang an die Mitglieder versenden.

Herr Prof. Dr. Scheuer kritisiert die fehlende Förderfähigkeit bei Einsatz von eigenem Personal und regt an, ein gemeinsames Schreiben an die Landtagsabgeordneten zu richten, in dem auf die Notwendigkeit einer Änderung hingewiesen wird. Es wird vereinbart, das Schreiben nach Textvorlage des Aggerverbands über den agw-Vorsitzenden an den Landtag zu schicken.

Die TeilnehmerInnen diskutieren über das interne Arbeitspapier der agw-JuristInnen zu den derzeitigen Aufgaben und Zuständigkeiten der Verbände im Hochwasserschutz. Herr Prof. Dr. Scheuer regt unter Ziffer 14, Satz 4 die Umformulierung im Sinne einer „Kann-Lösung“ an. Es wird vereinbart, dass das Arbeitspapier der JuristInnen als internes Papier weiterentwickelt und nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden soll.

Die TeilnehmerInnen tauschen sich über die zukünftige Rolle der Wasserverbände zum Hochwasserschutz aus. Festgehalten werden können folgende Punkte:

1. Die Wasserverbände sehen sich in ihrem Selbstverständnis verantwortlich für ein ganzheitliches Flussgebietsmanagement. Einige streben daher auch die Zuständigkeit für die Gewässer in ihrem jeweiligen Einzugsgebiet an.
2. In diesem Selbstverständnis wollen die Wasserverbände die Informations- und Vorhersagesysteme für alle Abflusssituationen (insbesondere Niedrigwasser und Hochwasser) insbesondere in den von Talsperren beeinflussten Einzugsgebieten weiter ausbauen und diese Informationen den Fachbehörden und der Öffentlichkeit verfügbar machen.
3. Eine stärkere und frühzeitigere Einbindung der Wasserverbände in die Beratung von Kommunen und Kreisen bei allen wasserwirtschaftlichen Belangen, vor allem aber in Bezug auf den Hochwasserschutz, ist anzustreben.
4. Die Ressourcenausstattung und Refinanzierung muss bei einer Erweiterung des Aufgabenspektrums der Wasserverbände sichergestellt sein.
5. Die Wasserverbände sind nicht Teil des Katastrophenschutzes und wollen dies auch nicht sein.

Es wird vereinbart, die AG JuristInnen damit zu beauftragen, aus diesen fünf Kernpunkten einen Entwurf einer Botschaft an die Politik zu verfassen (max. 2 Seiten), über den im Anschluss durch die Mitglieder abgestimmt wird.

Prof. Dr. Jardin und Herr Prof. Dr. Scheuer berichten von der Initiative der Talsperrenbetreiber innerhalb der agw, eine gemeinsame Position für die Öffentlichkeitsarbeit zu erarbeiten. Dazu liegt bereits ein erster Entwurf vor, der sich nach Ansicht einiger TeilnehmerInnen jedoch zu sehr am Status Quo orientiert. Die anwesenden Mitglieder, die Talsperren betreiben, verständigen sich darauf, den Entwurf dahingehend zu ergänzen. Prof. Dr. Scheuer wird dies in die entsprechende Arbeitsgruppe kommunizieren. Der weitere Austausch dazu wird innerhalb der Gruppe der Talsperrenbetreiber geschehen.

b) Sachstand neue Bundesregierung und Vorbereitung der Landtagswahl NRW 2022

Die Koalitionsverhandlungen zwischen den zukünftigen Regierungsparteien auf Bundesebene laufen. Ein Entwurf des Koalitionspapiers ist noch nicht bekannt.

Bezüglich der Landtagswahl in NRW im Jahr 2022 wird die agw-Geschäftsstelle ein Positionspapier erarbeiten, das sich an der Position zur Bundestagswahl 2021 orientiert und um die landesbezogenen Punkte ergänzt werden wird. Dieses wird im Vorfeld der Landtagswahl mit den Mitgliedern abgestimmt.

c) Auswirkungen der Taxonomie-VO der EU: Berichtspflichten für die Verbände

Frau Kuhr stellt kurz anhand einer Präsentation die sich aus dem Entwurf der EU-Richtlinie für die Nachhaltigkeitsberichtserstattung ergebenden Berichtspflichten für große Unternehmen vor. Es wird vereinbart, dass die agw-Geschäftsstelle die weitere Entwicklung verfolgen und Bericht erstatten soll.

Zu TO-Punkt 4: Treibhausgas-Emissionen in der Wasserwirtschaft

Die Betrachtung von Treibhausgasemissionen spielt in der heutigen Zeit auch im Abwassersektor eine immer größere Rolle. Dabei sind die Leitplanken der Bilanzierung zu definieren. Die agw-Geschäftsstelle hat bereits im Herbst dieses Jahres einen Erfahrungsaustausch im Rahmen der ad hoc-Gruppe Treibhausgasemissionen auch zu diesem Thema durchgeführt.

Beschluss: Es wird beschlossen, eine Arbeitsgruppe Treibhausgasemissionen zu gründen, die sich mit der Bilanzierung direkter Treibhausgasemissionen befasst. Die agw-Geschäftsstelle wird hierfür die TeilnehmerInnen bei den Mitgliedern abfragen und zügig in die Terminfindung einsteigen.

Herr Prof. Dr. Jardin weist auf einen Workshop hin, der am 26.01.2022 zum Thema aktueller Wissensstand bei der Emission und Bilanzierung von Treibhausgasen beim Ruhrverband vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Coronasituation stattfinden soll (Anmerkung: wurde abgesagt und auf den 02.05.2022 verschoben). Geladen sind dazu VertreterInnen der TU Wien und der Universität Hannover sowie der Ruhruniversität Bochum. Alle Mitgliedsunternehmen der agw sind herzlich eingeladen.

Zu TO-Punkt 5: Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft

Herr Prof. Dr. Jardin verweist darauf, dass die Mittel für das KDW nur noch bis 2022 fixiert sind und danach eine Grundsatzentscheidung über die Fortführung getroffen werden muss.

Beschluss: Die Mitglieder tauschen sich über den Benefit des KDWs aus und vereinbaren, dass vorbehaltlich der weiteren Finanzierung durch das MULNV eine weitere Beteiligung der agw am KDW angestrebt werden soll.

Zu TO-Punkt 6: Wahlen

Nach gemeinsamer Diskussion wird aus aktuellem Anlass ausnahmsweise von dem vereinbarten Rotationsverfahren für die Besetzung des agw-Vorstands im Jahr 2022 abgewichen. Es ergeht daher der Vorschlag, den agw-Vorstand von 2021 erneut zu wählen.

Herr Prof. Dr. Jardin stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Wahl wird auf Antrag offen durchgeführt.

Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2022:

- *Herr Prof. Dr. Jardin wird einstimmig zum Vorsitzenden der agw gewählt.*
- *Frau Brinkmann und Herr Dr. Bucher werden einstimmig zu Stellvertreterin und Stellvertreter gewählt.*

Zu TO-Punkt 7: Verschiedenes

Termine der nächsten Mitgliederversammlungen:

- *Der Termin für die Frühjahrssitzung wird noch abgestimmt.*
- *Der Termin für die Herbstsitzung ist der 17.11.2022 ab 14:00 Uhr.*

Herr Schumacher und Herr Prof. Dr. Schitthelm, die als Gäste an der Sitzung teilgenommen haben, werden aus dem Kreis der Mitglieder verabschiedet. Die Mitgliederversammlung dankt ihnen für die vergangenen Jahre intensiver Mitarbeit in der agw.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

26.4.22



Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Norbert Jardin, Vorstandsvorsitzender des Ruhrverbands

Anlage: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 17.11.21

Aktuell: Aktivitäten Hochwasserkatastrophe NRW 2021

agw-interner Austausch:

- 20.07.21: Betroffenheitsabfrage bei den Mitgliedern.
- 28.07.21: Einrichtung eines wöchentlichen agw-Jour-Fixe der Verbandsjuristen der betroffenen Verbände (Aggerverband, Erftverband, Wasserverband-Eifel-Rur, Wupperverband, Ruhrverband und BRW) zu allen Belangen der Bewältigung der Katastrophe.
- 28.07.21: 1. Austausch auf Vorstandsebene mit den besonders betroffenen Verbänden
- 30.08.21 und 04.10.21: Mitgliederversammlungen (AO)
- 08.10.21: Einrichtung eines agw-Jour-Fixe der Techniker, Nächste Sitzung am 29.10.21.
- Jour-Fixe der Gewässerleute: Abfrage der Teilnehmer läuft, Umsetzungsfragen erst zu einem späteren Zeitpunkt.
- Laufende Dokumentation aller Kleinen Anfragen und parlamentarischen Anträge sowie Teilnahme an den Sondersitzungen des Innenausschusses, des Plenums sowie des Umweltausschusses und des Unterausschusses Bergbau.
- Ergänzung der Bundestagspositionen der agw zur Thematik Hochwasserschutz erfolgt.
- Überarbeitung des Vermerks zu Hochwasserkompetenzen der Wasserverbände.

Korrespondenz extern:

- 22.07.21: agw-Stellungnahme zum Umgang mit § 8 Abwasserabgabengesetz erfolgt, Versand an Frau Wiedenhöft
- 23.07.21: Schadensmeldung an Frau Wiedenhöft. Grobe Schätzung 85 Mio. im Abwasserbereich für ca. 30 betroffene Anlagen. Alle Größenklassen, unterschiedliche Schäden, unterschiedliche geographische Lagen.
- 03.08.21: Schadensmeldung SBW/Gewässer an Frau Dr. Pawlowski versandt.
- Zusatzsatz Stellungnahme IWSchGVO verfasst und von BDEW, VKU und DVGW übernommen.
- Schreiben an Frau Ministerin Heinen-Esser und Frau Ministerin Scharrenbach (Wiederaufbaufonds und Wasserverbände).
- Arbeitssitzungen mit dem MULNV und den Kommunalen Spitzenverbänden am 09.09.21 und am 12.10.21 (zusätzlich Hauspitze MHKBG)
- Gespräche mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie am 29.09.21
- Schadensmeldungen an das MULNV im Juli und August 2021; Informationen zu Belegenheitskommunen und weitere Angaben

- Gespräch mit Herrn Dr. Jaeckel am 26.10.21; teilweise Rückmeldung auf offene Fragen am 03.11.2021 erfolgt; weitere bilaterale Klärung mit Frau Dr. Pawlowski erforderlich

Europapolitik:

Aktuell aus dem Arbeitsprogramm der EU-KOM 2020/2021 „European Green Deal“ abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft.

- **Bereich Klimaschutz:**
Europäisches Klimagesetz: Vorläufige Einigung im EU-Parlament und im Europäischen Rat im April 2021, derzeit Vorbereitung Dossier zur förmlichen Annahme. Ziele: Netto-reduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990. In diesem Zusammenhang auch relevant:
 - **Fit for 55:** Mitteilung am 14.07.21 veröffentlicht; Umsetzung des EU-Klimaziels für 2030
 - **EU-Strategie Klimaanpassung** als Mitteilung am 24.02.2021 veröffentlicht.
 - **Strategie zur Integration des Energiesystems:** veröffentlicht am 08.07.2020
 - **Wasserstoffstrategie:** veröffentlicht am 08.07.2020
 - **Methan-Strategie:** veröffentlicht am 14.10.2020. Quellen EU: 53% Landwirtschaft, 26% Abfall, 19% Energie. „Unkontrollierte“ Emissionen aus u.a. Klärschlammbehandlung. Kopplung an UWWTD und Überarbeitung der Klärschlamm-RL möglich.
- **Bereich Umweltschutz:**
 - **Biodiversitätsstrategie für 2030:** veröffentlicht am 20.05.2020. Die Erarbeitung verbindlicher europäischer Ziele für die Wiederherstellung der Natur betrifft auch die Süßwasserökosysteme. Keine Beteiligung der agw an Öffentlicher Konsultation.
 - **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft:** „Mikroplastikvermeidung in der Abwasserbehandlung und Regenwasserbewirtschaftung“, „Kreislaforientierter Ansatz bei der Abwasserbehandlung- und Bewirtschaftung, Rückgewinnung bei gleichzeitiger Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs“, Pro Verursacherprinzip.
 - **Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien:** veröffentlicht am 14.10.2020. Inhalt: Berücksichtigung Kombinationseffekte von Chemikalien in anderen Rechtsvorschriften u.a. für Wasser. Einführung Null-Toleranz-Ansatz bei Nichteinhaltung, u.a. mit Stärkung des Grundsatzes „Keine Daten, kein Markt“ aber auch Verursacherprinzip im Rahmen der REACH-Verordnung.
Aktuell: Öffentliche Konsultation zu Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien vom 09.08.21-15.11.21.

- **8. Umweltaktionsprogramm:** 1. Lesung im EU-Parlament im Juli 2021, 2. Lesung steht noch aus.
- **Null-Schadstoff-Aktionsplan:** Mitteilung am 12.05.2021 veröffentlicht, am 04.06.2021 Launch Zero Pollution Stakeholder Plattform für die Bereiche Luft, Wasser und Boden; thematisiert werden auch „besonders schädliche Verschmutzungsquellen“ von Mikroplastik und Arzneimitteln. Die agw hat sich an der Öffentlichen Konsultation beteiligt. Im Anschluss soll diese Mitteilung in den bestehenden Richtlinienkatalog übernommen werden. [U.a. Carbon-Footprint der kommunalen KA + Sars CoV2]
- **Bereich Landwirtschaft:**
 - **Strategie „Vom Hof auf den Tisch“:** GAP-Reform: Veröffentlichung einer Analyse der Verbindungen zwischen GAP und dem Green Deal als offizielle Mitteilung der EU-KOM am 20.05.2020 erfolgt. Aktuell: Strategiepläne für die GAP: Veröffentlichung der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen mit Empfehlungen der EU-KOM für den GAP-Strategieplan Deutschlands am 30.03.2021 erfolgt.
 - **Nachhaltige Verwendung von Pestiziden:** Veröffentlichung Evaluation Roadmap/Inception Impact Assessment am 29.05.2020, bislang zwei Stakeholder-Events, drittes Event geplant für Herbst 2021.
- **Bereich Finanzen:**
 - **Taxonomie-Verordnung:** Bereits 2020 verabschiedet, aber ausstehender Erlass der delegierten Verordnung einer „Sustainable-Finance-Strategie“ aufgrund großer Kritik an den Bewertungskriterien (CO₂-Minderung / Energieeinsparung). MS müssen sich künftig bei der Finanzierung von Maßnahmen an der Strategie orientieren. Damit verbunden ist auch eine gesetzlich verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung für „kapitalmarktorientierte Unternehmen der Realwirtschaft“ mit > 500 Arbeitnehmer. Im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärungen soll der prozentuale Anteil der nachhaltigen Aktivitäten am Umsatz, an den Investitionen und an den Betriebskosten angegeben werden. Aktuell: Veröffentlichung Richtlinienentwurf hinsichtlich Nachhaltigkeitsberichtserstattung von Unternehmen am 21.04.2021, Berichtspflichten für alle großen Unternehmen mit > 250 Mitarbeitern, Teilnahme der agw an der Konsultation der „Platform on Sustainable Finance“ zum Entwurf des Berichts zu vorläufigen Empfehlungen für Bewertungskriterien für die EU Taxonomie erfolgt.

- Ergebnis der Überprüfungen im Rahmen des Fitness-Checks: EU-KOM wird die **WRRL** keiner Revision unterziehen.
Aber: Entschließungsantrag des EU-Parlaments, u.a.:
 - Ziele WRRL können bis 2027 nicht erreicht werden
 - Bewirtschaftungsplanung und Maßnahmenprogramme sollten über die Frist von 2027 hinaus [für eine Verbesserung] fortgesetzt werden
 - Wirksamkeit u. Verwirklichung der Ziele hängen von der Sicherstellung einer angemessenen Finanzierung [auch durch Finanzierungselemente der EU] sowie anderen Politikbereichen ab.
- Revision der **Kommunal-Abwasser-Richtlinie geht in die entscheidende Phase**. Derzeit Folgenabschätzung mit Stakeholdern; Öffentliche Konsultation (Laufzeit 28.04.21-21.07.21) beendet (agw hat sich beteiligt)
- Konferenz mit Ergebnissen der Folgenabschätzung am 26.10.2021. Als Vertreter der agw hat Herr Dr. Jörrens (WVER) teilgenommen.
- Vorlage eines Legislativvorschlags der EU-KOM: 1. Q/2022.

Hintergründe für die Überarbeitung:

- Unterschiedlichkeit der Mitgliedstaaten (MS) bei der Ausweisung Empfindlicher Gebiete
- Fehlende Kohärenz zur Energie-Effizienz-RL der EU
- Restfrachten Mischwasserentlastung
- Neue Kontaminanten (Arzneimittel + Mikroplastik)
- Potenziale Kreislaufwirtschaft werden nicht gehoben / Wasserrückverwendung
- Anknüpfung an Green-Deal: CO₂-Einsparung

Überarbeitung wird umfassend ausfallen (Ideensammlung der EU-KOM):

- Neue Stoffe: EU-Schwellenwerte für Stoffe mit Leistungsindikatoren für große Kommunale Kläranlagen; Berücksichtigung von Hot-Spots; Regenwasser und Abwasser im Fokus. Lange Umsetzungsfristen (bis 2050) und erweiterte Herstellerverantwortung zur Mitfinanzierung. Wichtig: Betrifft nach Information der EU-KOM sowohl Investitionskosten als auch Betriebskosten.
- Strengere Normen für P und N auf großen Anlagen
- Energieaudits; große KA sollen Energie erzeugen
- Minimale P-Rückgewinnung

Die agw begleitet intensiv im Rahmen der Ad-hoc Gruppe.

- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe.** Überarbeitung läuft. **Aktuell:** 31 Stoffe auf der Liste des JRC, darunter Diclofenac, Ibuprofen, Carbamazepin aber auch Hormone. Hintergrund: Die Aufnahme von Arzneimitteln wird sowohl im Umweltausschuss des EU-Parlaments als auch innerhalb des Rats der Europäischen Union gefordert. Derzeit werden die Dossiers für die

Stoffe erstellt. Frist für Fertigstellung gestaffelt bis 12/2021. Anschließend erfolgt der Legislativvorschlag.

Aktuell: Öffentliche Konsultation bis 01.11.21; Beteiligung agw nach Abstimmung in ad hoc-Austausch erfolgt

- **EU Pharmaceutical Strategy for Europe:** Revision im Jahr 2022, Veröffentlichung Roadmap zur Revision am 30.03.2021 erfolgt, Öffentliche Konsultation zu Überarbeitung der allgemeinen EU-Arzneimittelvorschriften läuft vom 28.09.21-21.12.21.

✚ **Sonstiges:**

- **NIS 2.0/Cybersecurity:** Richtlinienvorschlag erfolgt.
- Empfehlung der EU-KOM vom 17.03.2021: Common approach to establish a systematic **surveillance of SARS-CoV-2** and its variants in wastewaters in the EU.
- Verordnung 2021/1323 der EU-Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 bezüglich der **Höchstgehalte für Cadmium** in bestimmten Lebensmitteln
- Verordnung 2021/1317 der EU-Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 hinsichtlich der **Höchstgehalte an Blei** in bestimmten Lebensmitteln.
- Aufforderung der EU-Kommission an Deutschland, die **unzureichende Umsetzung der Düngeverordnung** stark nachzubessern, v.a. hinsichtlich Ausweisung roter Gebiete

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ✚ **Wiederaufbauhilfe 2021:** 10.09.2021 Zustimmung des Bundesrats zu dem vom Bundestag beschlossenen Aufbauhilfegesetz 2021 erfolgt. Im Rahmen des „Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens Aufbauhilfe 2021 und zur Änderung weiterer Gesetze“ werden Mittel i.H.v. 30 Mrd. EURO bereitgestellt.

- ✚ **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. € Paket Deutschland 25 Mrd. € zur Verfügung.

- Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes. Projektpartner Deutsches Institut für Urbanistik und adelphi consult. Ziele: bedarfsgerechte Unterstützung von Kommunen und sozialen Einrichtungen bei Initiierung von und Einstieg in Anpassung an Folgen des Klimawandels durch Wissensaufbau bei Auswahl und Nutzung von Fördermitteln, Aus- und Fortbildung von Personal, Austausch und Vernetzung zur Umsetzung von Projekten
- Novellierte Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums (BMU) Mit dem Programm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“. BMU fördert Vorhaben, die Antworten auf die Folgen des Klimawandels wie Extremwetterereignisse, Hitze, Trockenheit, Starkregen, Hochwasser liefern und die Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

✚ **Bundestagswahl/Parteiprogramme/Koalitionsvereinbarungen (laufend).**

✚ **Novellierung Deutsches Klimagesetz vom 31.08.21 nach Urteil des Bundesverfassungsgerichts:** Verschärfung der Klimaschutzvorgaben u. Verankerung der Treibhausgasneutralität bis 2045. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken.

✚ **Nationaler Wasserdiallog / Nationale Wasserstrategie:**
Entwurf der Nationalen Wasserstrategie am 08.06.21 veröffentlicht.
10 strategische Themen als zentrale Herausforderungen bis 2050.

1. Bewusstsein für die Ressource Wasser stärken
2. Wasserinfrastrukturen weiterentwickeln
3. Wasser-, Energie- und Stoffkreisläufe verbinden
4. Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
5. Den naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen und managen – Zielkonflikten vorbeugen
6. Gewässerverträgliche und klimaangepasste Flächennutzung im urbanen und ländlichen Raum realisieren
7. Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung weiterentwickeln
8. Meeresgebiete (Nord- und Ostsee) intensiver vor stofflichen Einträgen vom Land schützen
9. Leistungsfähige Verwaltungen stärken, Datenflüsse verbessern, Ordnungsrahmen optimieren und Finanzierung sichern
10. Gemeinsam die globalen Wasserressourcen nachhaltig schützen

Dabei soll der Vorsorgegedanken gestärkt, eine solide Wissensbasis und Prognosefähigkeit, die Modernisierung der Infrastruktur und Leitungsnetze, die gewässerschonende Landnutzung und wassersensible Städte sowie einheitliche Kriterien und Leitlinien für eine Wassernutzungshierarchie im Vordergrund stehen.

Ergänzt wird der Entwurf durch Aktionsprogramm mit 57 Maßnahmen schrittweise bis 2030. Das BMU stellt für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung. Unter den Ziffern 26/27 wird auch auf den Ausbau der Kläranlagen mit der 4. RST verwiesen, bei Fragen der Finanzierung wird auf die Fortentwicklung des Abwasserabgabengesetzes und auf die erweiterte Herstellerverantwortung verwiesen.

Die agw war in den vergangenen drei Jahren intensiv in allen Veranstaltungen des Nationalen Wasserdiallogs vertreten.

✚ **Wasserrahmenrichtlinie: Umsetzung Deutschland. LAWA-Papiere.** LAWA-Dokument „Vorgehen bei der Inanspruchnahme von Fristverlängerungen und Ausnahmen bei der Bewirtschaftungsplanung für den dritten Bewirtschaftungszeitraum“ wie auch das Themenblatt 4 der LAWA sind beides unveröffentlichte LAWA-interne Arbeitsdokumente, die absehbar nicht für eine Veröffentlichung

vorgesehen sind.

- ✚ **Gelbdruckverfahren DWA-A 102-3/BWK- A3.** Am 30.11.20: 3. Einspruchssitzung. Verfahren abgeschlossen mit der Schließung eines Kompromisses. Weißdrucke der Arbeitsblätter 1 und 2 im Dezember 2020 veröffentlicht. **Aktueller Sachstand:** Teil 3 erscheint nicht wie geplant als Arbeits- sondern als Merkblatt. Redaktionelle Stellungnahme am 13.07.21 an Frau Schlichtig und Herr Berger übersandt. Sachstand: Unsere Anmerkungen werden in der nächsten Redaktionssitzung bearbeitet. Am 01.10.21 ist das DWA-M 102-3/BWK-M 3-3 veröffentlicht worden. Am 11.11.2021 Benennung von Herrn Ulm (LINEG) zum Mitglied im Gaststatus der BWK-Arbeitsgruppe 2.3 „Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“

- ✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Finanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.

Aktueller Sachstand: Fristverlängerung bis 01.01.2023; Änderung im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes erfolgt. Neues BMF-Schreiben vom 09.07.20 zu Anwendungsfragen des § 2b UStG.

- ✚ **Abwasserabgabengesetz:** Die Novellierung wird mit Verweis auf die Corona-Pandemie in dieser Legislaturperiode nicht mehr verfolgt.

Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“: Pilotphase zur Umsetzung der Ergebnisse nach coronabedingter Verlängerung abgeschlossen. Derzeit befindet sich der Dialog in der Evaluation der Pilotphase. Am 05.03.21 Fachgespräch „Zwischenbilanz“ beim BMU. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als *Erlass* wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU. **Aktuell:** Am 07.10.2021 Veranstaltung zum Stand der Spurenstoffstrategie des Bundes als Onlinekonferenz, Runde Tische zu Röntgenkontrastmitteln, zu Diclofenac und zu Benzotriazol mit ersten Maßnahmenvorschlägen. Ergebnisbericht Röntgenkontrastmittel veröffentlicht. Weitere Runde Tische in nächsten Monaten, Expertengremium wird nach Pilotphase neu berufen.

- ✚ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Evaluierung der BSI-KritisV abgeschlossen; Erweiterung des Anwendungsbereiches des IT-Sicherheitsgesetzes in Vorbereitung; Änderung der KRITIS-VO wird derzeit erstellt (Tenor: Methodik hat sich bewährt, aber Schärfungen bei Schwellenwerten).

- ✚ **EEG-Novelle 2021:**

- Vergangene Novelle seit 01.01.21 in Kraft. Positiv: Befreiung von der EEG Umlage bei Eigenversorgung bis 20 kW (vorher 10kW). EEG-Umlage für die Jahre 2021 u. 2022 gedeckelt.
- „Sommernovelle“ des EEG und des EEG 2021 im Juli 2021, 01.01.2021 Inkrafttreten EEG 2021. Positiv Wegfall Mengenbegrenzung bei der EEG-Umlagebefreiung (auch für Bestandsanlagen, auch bei Eigenversorgung) und Verlängerung Registrierungspflicht MaStR.
- 2023 Entwicklung unklar (Altmeier will Überführung in den Staatshaushalt). Wichtig: Hier benötigen wir mehr Planungssicherheit.

- ✚ **Redispatch 2.0:** Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregeln oder hochzuregeln. Redispatch 2.0 ersetzt ab 01.10.2021 das bisherige Einspeisemanagement. Wichtig: Bagatellgrenze 100 kW, keine Nachrüstungspflichten für Bestandsanlagen.

Alle anderen müssen einen EIV und einen BTR benennen. Aufgrund des hohen Aufwands und der aktuellen Schwierigkeiten mit den Datenformaten (Connect+), usw. lagern die meisten agw-Mitglieder an einen Dienstleister aus.

- ✚ **Stromsteuergesetz/GZD:** Internes Schreiben der Generalzolldirektion: Streichung der Stromsteuerbefreiung von Verbrennern. Achtung: Betrifft auch Klärschlammverbrennung!

- ✚ Urteil Finanzgericht (FG) Köln zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren. Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.

- ✚ **E-Government Gesetz / Einführung eines Gesetzes für die Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors:** 1. Lesung am 25.03.21, soll noch 2021 in Kraft treten (Open Data, Archivierungspflichten, E-Akte)

- ✚ **Neues Brennstoffemissionshandelsgesetz** vom 09.10.20: Anhebung der CO₂-Zertifikatspreise bei der Verbrennung. Bundesverbände konnten eine Klarstellung in Bezug auf Klärschlamm erreichen (Emissionsfaktor Null).

- ✚ **Insektenschutzgesetz:** Veröffentlicht im BGBl am 30.08.21.
 - Änderungen im Bundesnaturschutzgesetz und Pflanzenschutzgesetz
 - Dazu auch Pflanzenschutzanwendungsverordnung vom 08.09.21: u.a. verbindliches Ende der Glyphosat-Anwendung bis Ende 2023 sowie ein grundsätzliches Verbot von Glyphosat in Schutzgebieten. Beim Einsatz von PSM genereller Mindestabstand zu Gewässern. Länderöffnungsklausel.

- ✚ **Zukunftskommission Landwirtschaft:** Veröffentlichung Abschlussbericht am 29.06.2021, Empfehlungen u.a. zur Reduktion Nährstoffeinträge in Gewässer, zum Monitoring von Stickstoffüberschüssen, zur Düngung; ohne Beteiligung Wasserwirtschaft

Aktuelle Aktivitäten NRW:

- ✚ **Hochwasserkatastrophe:** Bericht der Landesregierung, Förderrichtlinie - Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen Gesetzliche Grundlagen Wiederaufbauhilfe 2021. Alle damit verbundenen Kleinen Anfragen, Anträge und weitere Unterlagen haben wir in einem separaten Dokument gespeichert. Kann bei Bedarf der MV versandt werden. Land plant Veröffentlichung eines Vorsorge-Programms Klimaanpassung, eines Wassermanagementkonzepts sowie eines 10-Punkteplans mit konkreten Lehren aus der Hochwasserkatastrophe in den nächsten Wochen.
- ✚ **Klimaschutzgesetz NRW 2021:** Gesetzgebungsprozess abgeschlossen. NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent. Mit der Neufassung des KSG NRW setzt die Landesregierung eine Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um.

Maßnahmen:

- Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele durch die Landesregierung
 - Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele und zur Vorbildfunktion durch andere öffentliche Stellen
 - Die Durchführung eines Klimaschutzaudits zur Überprüfung von Klimaschutzmaßnahmen der Landesregierung auf Effizienz und Wirksamkeit
 - Eine insgesamt klimaneutrale Landesverwaltung bis zum Jahr 2030
 - Die Einsetzung bzw. Weiterführung des Beirats „Klimaschutz.NRW“ zur beratenden Begleitung der Klimaschutzpolitik.
- ✚ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:
 - Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
 - Einrichtung des neuen „Beirat Klimaanpassung“
 - Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie
 - Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
 - Unterstützung kommunaler Initiativen zur Konzeption und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. (U.a. Klimaanpassungskonzepte, Hitzeaktionspläne und Starkregengefahrenanalysen sowie investive Maßnahmen zur Klimaanpassung)
 - Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)

Die agw hatte sich mit einer Stellungnahme in das Verfahren eingebracht.

- ✚ **Gesetz zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung (Überarbeitung läuft.):** Nach Beratungen im Kreis der Verbandsjuristen ist keine Stellungnahme erfolgt. Umsetzungsfragen bleiben allerdings offen. Sachstand des Gesetzes: 1. Lesung im Landtag am 04.11.2021, Überweisung in Ausschuss für Digitalisierung, kommt nicht mehr in diesem Jahr.

- ✚ **LWG-Novelle:** Mit der abschließenden Debatte im Umweltausschuss am 14.04.21 und der Abstimmung im Plenum am 29.04.21 ist der Novellierungsprozess abgeschlossen. Das Artikel-Gesetz zur Änderung des Landeswasserrechts vom 04.05.2021 ist im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39/2021 vom 17.05.2021 (S. 560) verkündet worden.

✚ **COVID-19-Pandemie:**

Aktivitäten agw:

- Einrichtung einer digitalen „Corona-Plattform“ zum internen Austausch der Mitglieder
- Schreiben der agw an Ministerin Heinen-Esser am 25.03.20 „Corona-Pandemie und Abwasserabgabe: Situationsgerechte Erleichterungen bei der Einhaltung der behördlichen Auflagen und Anforderungen“
- Schreiben an Herrn Lieberoth-Leden am 22.04.20 „Corona-Pandemie: Leistungsfähigkeit der Wasserwirtschaft sichern – Zugangsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen ermöglichen“
- Abstimmung der Änderungen der Verbandsgesetze am 02.04.20 und Zuleitung an das MULNV
- Brandbriefe an Vertreter des Landtags und Ministerin Heinen-Esser am 08.04.20 zu den aktuellen Verzögerungen im Verfahren der Änderung der Verbandsgesetze wegen Covid-19
- FiW (Dr. Weber): Fortführung Untersuchungen SARS CoV-2 Abwasser
- Brandbrief an Armin Laschet zur Impfpriorisierung am 06.05.21
- Laufend: Planungssicherheit zur Durchführung virtueller Verbandsversammlungen derzeit nicht gegeben (keine Pandemie von landesweiter Tragweite).

Aktuell: Austausch mit den Verbandsjuristen läuft. Hinwirkung zur Ermöglichung virtueller Gremienversammlungen auch ohne „Pandemie von landesweiter Tragweite“ sollte ermöglicht werden. Auch Überlegungen zur Durchführung hybrider Formate in Vorbereitung. Kurzfristige Änderung der Verbandsgesetze seitens MULNV geplant. Ziel Abkopplung der Verbandsgesetze vom Infektionsschutz- und Befugnisgesetz NRW. agw aufgefordert, Änderungsbedarf anzuzeigen.

- ✚ **Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in NRW** u. zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie aktuell

ausgelaufen.

3. Bewirtschaftungsplan in NRW (Stellungnahme und Stakeholderkonferenz):

- Coronabedingt hat es keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Oberflächengewässer und Arbeitsgruppe Grundwasser (agw-Vertreter in beiden benannt) gegeben; auch keine Runden Tische der Bezirksregierungen oder weitere Fachgespräche zu „Bewirtschaftungszielerreichung bis 2027“ und „Maßnahmenkosten/wirtschaftliche Analyse“ (Vorschlag EGLV/agw).
- Erlasse an die Bezirksregierungen zur Thematik 4. RST und RESAll
- WRRL-Symposium am 15.04.21 (digital), Prof. Jardin als Vertreter der agw Teilnehmer der Podiumsdiskussion
- Nach intensiven Beratungen agw-Stellungnahme fristgerecht am 22.06.21 versandt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
- Abfrage über die Bezirksregierung Köln zu weiterem Diskussionsbedarf bei den Maßnahmenträgern als Ersatz für die Runden Tische.
- Strategische Umweltprüfung: Vor Hintergrund der Klimadiskussion am 22.06.2021 Stellungnahme zur Strategischen Umweltprüfung erfolgt mit Verweis auf gesteigerten Energiebedarf bei Ausbau 4. RST.

Aktualisierung der Hochwassermanagementplanung in NRW 2019-2021

- Strategische Umweltprüfung HWRMR,
- dazu Informationsveranstaltung am 31.03.21 (Teilnahme Schäfer-Sack). Nach Rücksprache mit AG Hochwassermanagement keine Stellungnahme erforderlich.

MULNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus. Weitere Beteiligung in unterschiedlichen Gremien: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband)

MULNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung. Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). **Aktueller Sachstand:** Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt.

MULNV: Austausch "Multiresistente Keime" unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintrittspfade in die Umwelt“ (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates ist erfolgt (Herr Dr. Gattke, Erftverband und

Frau Bornemann, Wupperverband). Konstituierende Sitzung hat am 01.10.20 stattgefunden.

Inhalt: Einjähriges Messprogramm mit Schwerpunkten in Untersuchung von Einträgen klinisch-relevanter antibiotikaresistenter Bakterien, von Antibiotika-Resistenzgenen und ausgewählten Antibiotika aus Kläranlagen mit und ohne Krankenhausabwässer sowie Schlachthofabwässer unter Einbeziehung bereits installierter Techniken zur Reduzierung der Bakterienlast. Gesamtzahl von 200-250 Proben bei jeweils 3-4 Proben zu unterschiedlichen Zeitpunkten je Probenahmestelle. Keine Neuigkeiten.

✚ **Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft (KDW)** als gGmbH gegründet. agw-Vertreter in den Gremien: Aufsichtsrat: Frau Dr. Mohr; Gesellschafterversammlung: Herr Dr. Bucher, Besetzung des Beirats: Frau Viktoria Berger (Wupperverband) und Herr Ruchay (WVER). Webmeeting „agw meets KDW“ hat am 07.12.20 stattgefunden. Vorstellung KDW auf MV im Jahr 2021/2022 als Präsenz auf der Zeche Zollverein.

Fachkräfte-Initiative NRW: Kernteam erarbeitet erste Maßnahmen.

Sachstand: Derzeit Förderantrag beim MULNV (Überarbeitung) und Schließung einer gemeinsamen Vereinbarung im Kernteam erfolgt.

Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen

- Merkblatt DWA-M 552 „Ermittlung von Hochwasserwahrscheinlichkeiten“; Ankündigung Überarbeitung am 01.10.2021
- HKC Werkstattbericht 2021 - Umgang mit hydrologischen Belastungsgrößen in Zeiten des Klimawandels - Hochwasser und Starkregen
- UBA (2021): Renaturierung von Fließgewässern: ein Blick in die Praxis, Abschlussbericht Teil I - Projektbeispiele für Renaturierungen Teil II - Erfolgskontrollen von Renaturierungen, UBA-Texte 88/2021
- UBA (2021): Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 für Deutschland, Climate Change 26/2021
- Zukunft Landwirtschaft (2021): Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft
- MULNV (2021): Umweltzustandsbericht Nordrhein-Westfalen 2020
- MULNV (2021): Statusbericht Umweltwirtschaft
- UBA (2021): Potenziale anderer Rechtsbereiche zum Erreichen der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie, UBA-Texte 72/2021
- LAWA (2020): Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft – Bestandsaufnahme, Handlungsoptionen und strategische Handlungsfelder 2020 (LAWA Klimawandel-Bericht 2020)
- Grambow et al. (2020): Die Wasserpolitik im Anthropozän – Überlegungen, wie wir in Europa in der Gewässerbewirtschaftung auf die umfassenden Herausforderungen eines neuen

Erdzeitalters richtig reagieren können, KW Korrespondenz Wasserwirtschaft 2020, Heft 7

- UBA (2020): Unsere Bäche und Flüsse renaturieren – entwickeln – naturnah unterhalten
- UBA (2020): Chancen und Herausforderungen der Verknüpfungen der Systeme in der Wasserwirtschaft (Wasser 4.0), UBA-Texte 29/2020

*Aus den **agw**-Arbeitsgruppen: (Stand 13.10.2021)*

- ✚ **AG-Spurenstoffe** am 20.05.21 (digital): Aktuelle Europapolitik (UQN-RL, Green Deal, KommunalabwasserRL), Spurenstoffe Bund und NRW; 3. Bewirtschaftungsplan, Antibiotikaresistente Bakterien.
- ✚ **AG-Fachkräfte:** Sitzungen am 14.04.21 und am 07.06.21 (digital). Schwerpunkte Erfahrungsaustausch, Bestandsaufnahme und Festlegung zu drei Schwerpunkt-Aktivitäten (Außenwirkung, Seminarreihe u. Ausbildungskooperation).
- ✚ **AK-Juristen** am:
 - 14.01.21 beim Ruhrverband (digital): Allgemeiner Austausch
 - 24.08.21 (digital): Digitaler Schriftverkehr und Verbandsgesetze, Hochwasserkatastrophe NRW
 - 27.10.2021 (digital): Verbandsgesetze
 - 24.11.2021 (digital, geplant, Ausrichter LINEG): Allgemeiner Austausch
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 30.09.21 digital. Themen: Flutkatastrophe NRW und Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit. Nächste Sitzung 2022 in Präsenz.
- ✚ **AK-WRRL** am 05.03.21 (digital): Schwerpunkt Vorbereitung der agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungszyklus sowie am 14.07.20 (WebKo).
- ✚ **AG-Abwasserabgabe:** Digitaler Austausch am 14.07.21, nächste Sitzung im Jahr 2022 (Erftverband). Themen u.a. Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe, Finanzierungsfragen.
- ✚ **AG-Energie:** am 04.03.21 und am 18.08.21 digital. Aktuelle Gesetzesänderungen, Mobilitätskonzepte der Verbände, Austausch zum Marktstammdatenregister und zum Redispatch 2.0. Nächster Termin im Frühjahr 2022 (Wuppertal)
- ✚ **AG-Limnologen:** Sitzung am 11.03.21 (digital). Themen: Austausch u.a. zum 3. Bewirtschaftungsplan, zu Bewertungstools für die Gewässerbewertung, zu Klimawandel und Niedrigwassermanagement. Nächster Termin im Frühjahr 2022 beim Wuppertalverband.
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“** Sitzung am 28.10.20: Austausch zu Sicherheitsaudits (digital). Sitzung am 07.12.20 zur Problematik von Cloud-basierten-Systemen, Vorstellung des KDW.
- ✚ **AG-Hochwassermanagement:** ~~31.03.20~~ beim BRW (**abgesagt, Covid-19**).
- ✚ Erfahrungsaustausch Gremienversammlung am 17.02.21 (digital) zum Schwerpunktthema Virtuelle Versammlungen.

Workshops/Redaktionsgruppen/digitale Abstimmungsrunden (Stand 13.10.2021):

- ✚ **Redaktionsgruppe „Gelbdruckverfahren DWA-A 102 / BWK-A3“:** 25.06.20 (WebKo), 28.07.20 (WebKo), 07.09.20 (TelKo), 01.07.21 (WebKo) und Stellungnahme zum laufenden Verfahren am 15.07.21 versandt.
- ✚ **Redaktionsgruppe „Ufermauern“:** Letzte Sitzung 15.04.20 (WebKo)
- ✚ **agw-Spiegelgremium „Landesweite Wasserschutzgebiets-VO“:** 10.01.20 (Bergheim) und am 09.07.21 (digital)
- ✚ **Allgemeiner Erfahrungsaustausch „Digitalisierungsstrategien der Verbände“:** 24.06.20 (digital)
- ✚ 15.01.21, 03.02.21 und 29.06.21 Treffen der **Ad-hoc Gruppe UWWTD/Zero Pollution** (digital)
- ✚ **Redaktionsgruppen** zur Erstellung der agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungsplan:
 - RG „Fristen und Verlängerungen“ am 12.03.21
 - RG „Finanzierung und Fördermittel“ am 18.03.21
 - RG „Biologie und Nährstoffe“ am 19.03.21
 - RG „Spurenstoffe/4. RST“ am 19.03.21
- ✚ **agw-Workshop „Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der agw zum Thema Fachkräfte: Aus- und Fortbildung. Gemeinsames Recruiting“** am 14.04.2021 (digital). Gründung einer agw Arbeitsgruppe ist erfolgt.
- ✚ **Ad-hoc „Wiederbelebung Carbon-Footprint / Treibhausgasemissionen“.** Digitaler Austausch am 27.09.21. Nächster Termin in Abstimmung.

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:

- ✚ **Wasserverbandstag Niedersachsen:** Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **Deutscher Städtetag:** u.a. Nationaler Wasserdiallog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **AöW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog und Nationale Wasserstrategie; Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **BDEW NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO und LWG-Novelle (Gewässerrandstreifen); Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs/Nationalen Wasserstrategie.
- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“:** 07.03.19 (Düsseldorf), 09.08.19 (Essen), 27.09.19 (Essen) und am 07.11.19 (Bergheim), 02.12.19 (Essen), 29.01.20 (Essen), 05.02.20 (Austausch mit Arbeitsagentur, Bergheim), 05.02.20 (TelKo), 10.02.20 (TelKo),

28.02.20 (Bergheim), 25.03.20 (TelKo), 23.04.20 (WebKo), 11.05.20 (WebKo), 04.06.20 (WebKo), 23.06.20 (WebKo mit MULNV), 13.08.20 (WebKo), 13.10.20 (WebKo mit MULNV), 21.10.20 (WebKo), 09.11.20 (WebKo), 20.11.20 (WebKo), 10.12.20 (WebKo). Förderantragsunterlagen durch die agw versandt am 09.07.20 (Düwel) und am 14.08.20 (Valenti). Überarbeitete Fassung am 13.01.21 an Frau Valenti versandt.

Weitere Treffen: 29.09.21/WebKo. Themen: Allgemeiner Sachstand; Gemeinsame Aktivitäten unabhängig von einer Beteiligung des MULNV; 360° Job-Lounge der DWA: Zukunftsmodell für die Wasserbranche in NRW? Nächster Austausch (WebKo) geplant am 13.12.21

- ✚ **Verbändeübergreifender Begleitkreis** zur Erarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung** NRW, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo), 18.05.20 (WebKo), 16.06.20 (WebKo), 28.08.20 (WebKo), 27.05.21, 11.06.21, 02.07.21, 15.11.21 (geplant).
Schriftstücke: Gemeinsame Stellungnahme zur Methodik und Erarbeitung von FAQ.
- ✚ **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.
- ✚ **Austausch mit Verdi Wasserwirtschaft zu den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2021.**

agw-Gespräche MULNV/NRW-Politik (seit 01.01.2021):

- ✚ **05.03.21/12.04.21: Gespräche Änderungsantrag von CDU und FDP zur geplanten Aufhebung des Abgrabungsverbotes im LWG** (BDEW, VKU, DVGW und agw)
- ✚ **26.04.21: agw-Verbandegespräch mit Ministerin Heinen-Esser** (digital)
- ✚ **Lenkungskreis landesweite Wasserschutzgebiets-VO** am 05.11.21 in Düsseldorf (Vertreter der agw n.n.);
- ✚ **Gespräche zur Hochwasserkatastrophe:**
 - Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser am 09.09.21
 - Gespräche mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie am 29.09.21
 - Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser und Ministerin Scharrenbach am 12.10.21
 - Gespräch mit Dr. Jaeckel am 26.10.21

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2021/2022:

- ✚ **Essener Tagung** am 09./10.06.2021 fand digital statt, daher kein Infostand der agw. Planung für Infostand bei der 55. Essener Tagung vom 09.-11.03.2022 in Aachen läuft.
- ✚ **agw-Stand IFAT 2022 in München** vom 30.05.-03.06.2022 (Gemeinschaftsstand der DWA, Eingang Messe, Vorabreservierung Paket M ist erfolgt)

- ✚ **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin. Es gibt noch keine Information bzgl. eines neuen Termins 2022
- ✚ **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung)** erst im kommenden Jahr möglich: 26/27.09.22 im Umweltforum Berlin.
- ✚ **agw-Stand bei der Acqua Alta/Hochwassersymposium NRW:** 2020 wurde verschoben. Es gibt nach Information von Frau Menn keine konkrete Planung für eine Veranstaltung im Herbst 2021.
- ✚ **Stand DWA-Landestagung** in Recklinghausen am 01.09.21 (Fachausstellung wurde kurzfristig vom Veranstalter abgesagt)
- ✚ **Überarbeitung der agw-Website im Jahr 2021:** Erstellung des Lastenheftes läuft. Umsetzung erst im Jahr 2022.

Personalien:

- ✚ BWK NRW: Neuer Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, Stv. Vorsitzende Dipl.-Ing. Jutta Emming
- ✚ StEB Köln: seit 01.07.2021 Dipl.-Ing. Ulrike Franzke
- ✚ Flughafen Berlin-Brandenburg: Neuer Aufsichtsratsvorsitzender Jörg Simon (ehem. Vorstandsvorsitzender Berliner Wasserbetriebe)
- ✚ LANUV: Frau Vietoris, Abteilungsleitung Wasserwirtschaft, Gewässerschutz

Fußballturnier der Verbände: Aufgrund der Pandemie ist eine konkrete Vorbereitung derzeit nicht möglich. Ausrichter wären Ruhrverband/Erftverband.

Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit 01.01.21 (Stand 11.10.21)

- ✚ 28.10.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur Folgenabschätzung einer möglichen **Überarbeitung der Listen der Schadstoffe**, die Oberflächengewässer und das Grundwasser belasten, und der entsprechenden Regulierungsstandards in den Umweltqualitätsnormen, der Grundwasserrichtlinie und Wasserrahmenrichtlinie
- ✚ 24.09.2021: Teilnahme an der **Konsultation der "Platform on Sustainable Finance"** zum Entwurf des Berichts zu vorläufigen Empfehlungen für Bewertungskriterien für die EU Taxonomie erfolgt.
- ✚ 01.09.2021: **agw-Position zur Bundestagswahl 2021:** Politische Wertschätzung für Wasserthemen konsequent fortsetzen und weiterentwickeln
- ✚ 23.07.2021: Gemeinsame Stellungnahme der agw und der Landesgruppen von BDEW, VKU und DVGW zum **Entwurf einer Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete** im Land Nordrhein-Westfalen
- ✚ 20.07.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur **Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser**

- ✚ 22.06.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf des „**Bewirtschaftungsplans 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas**“ vom 22.12.2020
- ✚ 22.06.2021: **agw-Stellungnahme zur Strategischen Umweltprüfung für das im Zuge des Bewirtschaftungsplans** aufgestellte Maßnahmenprogramm 2022-2027
- ✚ 17.05.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf einer zweiten Verordnung zur Änderung der **BSI-Kritisverordnung**
- ✚ 06.05.2021: **Offener Brief an Herrn Ministerpräsident Laschet zur Impfpriorisierung in NRW**
- ✚ 23.02.2021: agw-Position zum **Insektenschutzgesetz des Bundes** und zu den laufenden Beratungen zum Landeswassergesetz in NRW: Gewässerschutz nicht allein dem Fachrecht überlassen - Randstreifen nicht abschaffen
- ✚ 23.02.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf des **DWA-M 102-4/BWK-M 3-4**: Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer - Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers (Dezember 2020)
- ✚ 09.02.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zum **EU-Aktionsplan „Null-Schadstoff-Ziel für Luft, Wasser und Boden“**
- ✚ 05.02.2021: Gemeinsame Stellungnahme der agw und der Landesgruppen von BDEW, VKU und DVGW **zum Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zu dem „Gesetz zur Änderung des Landeswasserrechts“**, Landtagsdrucksache 17/12060
- ✚ 29.01.2021: agw-Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung **„Klimaanpassungsgesetz Nordrhein–Westfalen“** vom 21.12.2021

agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit 01.01.2021 (Stand 11.10.21)

- ✚ 03.02.21: “Europe Calling: (K)ein Recht für alle?” – Veranstaltung des Grünen MdEP Sven Giegold, digital
- ✚ 24.02.21: EP Water Group Brussels “Perspectives Agenda for water” (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ✚ 24.02.21: Sitzung des Wirtschaftsausschusses Landtag NRW, Teilnahme P. Kuhr (auszugsweise LWG)
- ✚ 01.03.21: 49. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis “Enteignung als Instrument zur Erreichung der Ziele der WRRL”, ohne Abschlussdiskussion.
- ✚ 03.03.21: DGMT-Tagung: Multiresistente Keime im Abwasser und Oberflächengewässer – Was tun? (Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 16.03.21: WH 360° “Förderungen” (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ✚ 16./17.03.21: BDEW Wasserwirtschaftliche Jahrestagung, (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ✚ 31.03.21: Informationsveranstaltung des MULNV zur HWRM-Richtlinie, digital
- ✚ 14.04.21: Sitzung des Umweltausschusses, Landtag NRW, digitaler Livestream (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)

- ✚ 15.04.21: WRRL-Symposium NRW 2021, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 19.04.21: 50. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis Uni Trier zur Öffentlichen Wasserversorgung in Zeiten des Klimawandels, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 03.05.21: DWA-Dialog zum Gewässerschutz, digital
- ✚ 04.05.21: Advokat trifft Ingenieur "Aktuelle Energierechtsthemen", digital
- ✚ 31.05.21: Treffen der "EU MEP-Water-Group", digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 01.06.21: Symposium Flussgebietsmanagement 2021 Wupperverband, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.06.21: 3. Nationales Wasserforum, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 09./10.06.21: Essener Tagung, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 14.06.21: BMU-Abschlussveranstaltung der Klimawirkungs- und Risikoanalyse des Bundes 2021, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 22.06.21: 40. EWA Anniversary Water Conference (webinar), (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 24.06.21: Thementag "Wasser-Trinkwasser + Abwasser" / Runder Tisch Verwundbarkeit durch langanhaltenden und großflächigen Stromausfall, MIK NRW. Teilnehmende der agw: Herr Holtmeier, Herr Seidel sowie Vertreter EGLV und WV
- ✚ 01./02.07.21: 11. KomS – Technologieforum Spurenstoffe, DWA-Baden-Württemberg, digital.
- ✚ 28.07.21: Sondersitzung des Innenausschusses NRW zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 09.08.21: Sondersitzung Umweltausschuss NRW zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 09.08.21: Sondersitzung Plenum NRW zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 20.08.21: Inbetriebnahme Schmutzwasserpumpwerk Oberhausen (EGLV), in Präsenz
- ✚ 25.08.21: Sondersitzung Plenum Bund zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 25.08.21: Sitzung Umweltausschuss NRW zum Kiesabbau und zur Hochwasserkatastrophe, digital
- ✚ 31.08.21: 53. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis: Das Wasserrecht nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Bundes-Klimaschutzgesetz, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 07.09.21: 41. Fachgespräch der Clearingstelle zum Redispatch 2.0, digital
- ✚ 08.09.21: Plenum NRW zur Hochwasserkatastrophe (Gesetzesberatung), digital
- ✚ 09.09.21: Plenum NRW: Untersuchungsausschuss und Anträge der Fraktionen zur HW-Katastrophe, digital
- ✚ 10.09.21: Sondersitzung Bundesrat zum Aufbauhilfegesetz 2021
- ✚ 17.09.21: Unterausschuss Bergbausicherheit des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung, digital

- ✚ 22.09.21: Advokat trifft Ingenieur “Aktuelle Energierechtsthemen”, digital
- ✚ 01.10.21: Verabschiedung Raimund Echterhoff, Emscherquellhof
- ✚ 04./05.10.21: LAWA-Klimawandelforum, digital (Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 07.10.21: Aktuelle Stunde Landtag – Livestream (Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 09.11.21: 16th EWA Brussels Conference (digitale Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 10.11.2021: 22. DWA-Flussgebietsmanagementworkshop, digital (Teilnahme P. Kuhr)

gez. Jennifer Schäfer-Sack